

### Organisation des Praktikums

	Beschreibung	Verweise															
Rechtliche Grundlagen	<p><b>§ 19 - Aufbau</b></p> <p>[...] (2) Der Unterrichtsumfang ergibt sich aus den Rahmenstundentafeln gemäß Anlagen A 2.1 und A 2.2. In der Teilzeitform umfasst der Unterricht zwölf Unterrichtsstunden pro Woche. In der Vollzeitform beträgt der Unterricht je nach Umfang des schulisch begleiteten Praktikums 12 bis 36 Unterrichtsstunden pro Woche.</p> <p><b>Änderung der Verwaltungsvorschriften zur Ausbildungs- und Prüfungsordnung (VVzAPO-BK), Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 24.03.2023-313/2023-0001363</b></p> <p><b>APO-BK, Anlage A, VV zu § 19</b></p> <p>19.1 zu Absatz 1</p> <p>Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung können bis zu drei Jahre im Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung unterrichtet werden.</p> <p>19.2 zu Absatz 2</p> <p>Die Bestimmung des Unterrichtsumfangs in der Vollzeitform erfolgt gemäß nachstehender Tabelle:</p> <p>Unterrichtsanteile in der Ausbildungsvorbereitung</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Praktikumstage</th> <th>Unterrichtsstunden</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ohne</td> <td>34 - 36</td> <td>vgl. Anlage A 2.2</td> </tr> <tr> <td>1 Tag</td> <td>27 - 29</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 Tage</td> <td>20 - 22</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3 Tage</td> <td>12 - 14</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Der Umfang des schulisch begleiteten Praktikums beträgt in der Regel drei Tage pro Woche.</p> <p>Sofern ein schulisch begleitetes Praktikum auf Grund der regionalen Situation für Praktikumsstellen nicht möglich ist oder ein Praktikum aus pädagogischer Sicht nicht oder nur begrenzt in Frage kommt, ist entsprechender Unterricht mit hohen Praxisanteilen sicher zu stellen.</p> <p><b>§ 21 - Organisation</b></p> <p>(3) Die Vollzeitform verbindet den schulischen Unterricht mit dem betrieblichen Praktikum der Schülerinnen und Schüler. Das Praktikum wird von den Lehrkräften intensiv begleitet und bewertet. Dazu zählen die Vorbereitung auf das Praktikum, die Entwicklung individueller Förderpläne, Entwicklungsgespräche, Praktikumsbesuche, Absprachen mit den Betrieben, Bewertung von Praktikumsaufgaben sowie die Reflexion des Praktikums. Die Praktikumsbegleitung ist zu dokumentieren.</p>	Praktikumstage	Unterrichtsstunden		ohne	34 - 36	vgl. Anlage A 2.2	1 Tag	27 - 29		2 Tage	20 - 22		3 Tage	12 - 14		<p>vgl. APO-BK Anlage A, VV zu §19</p> <p>vgl. APO-BK Anlage A §21, Absatz 3</p>
Praktikumstage	Unterrichtsstunden																
ohne	34 - 36	vgl. Anlage A 2.2															
1 Tag	27 - 29																
2 Tage	20 - 22																
3 Tage	12 - 14																

	<p><b>VV zu § 21</b>          [...] 21.2 zu Absatz 2:          [...] 21.2.2          Praktika sind unter Beachtung der geltenden Bestimmungen über den Jugendarbeitsschutz durchzuführen. Praktika sind ein wichtiger Bestandteil der beruflichen Orientierung. Neigungen und Fähigkeiten der Jugendlichen sind bei der Auswahl der Praktikumsbetriebe ausschlaggebend. Die Unterrichtsinhalte und Tätigkeit im Praktikum sind aufeinander abzustimmen. Die Berufskollegs sind für die Durchführung bzw. Überwachung des Praktikums verantwortlich.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Praktikums sind gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 2 SGB VII unfallversichert. Der Schulträger schließt für die Dauer der Tätigkeit in den Betrieben eine Haftpflichtversicherung für den Teilnehmerkreis ab.</p> <p>21.3 zu Absatz 3          Die Bestimmungen für die Praktika der Vollzeitform gelten analog zu den Bestimmungen der Teilzeitform (s. 21.2 zu Absatz 2).</p>	<p>vgl. APO-BK Anlage A VV zu §21, 22.1 zu Absatz 2 und 21.2.2</p> <p>vgl. APO-BK Anlage A §21, VV 21.03 zu Absatz 3</p>
<p>Indikatoren</p>	<p><b>Organisation des Praktikums</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ein Informationsnachmittag im Mai/Juni für Erziehungsberechtigte und Schüler/-innen, bei dem u. a. über das Praktikum und mögliche Unterstützungsangebote durch die Schule ausführlich informiert wird, findet statt.</li> <li>– Die Unterstützung bei der Praktikumsvermittlung, unmittelbar bei Aufnahme in den Bildungsgang, spätestens in den ersten zwei Wochen des Schulbesuches durch Mentor/-innen und/oder Schulsozialarbeit ist gegeben. Ggf. wird ein Praktikumsbüro zur Unterstützung der Schüler/-innen bei der Praktikumsuche eingerichtet (hier ist die Bereitstellung von Ressourcen z. B. über mpT-Stunden Voraussetzung).</li> <li>– Eine passgenaue Praktikumsvermittlung, abgestimmt auf die individuellen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen der Schüler/-innen findet statt.</li> <li>– Die sofortige Unterstützung der Schüler/-innen bei Praktikumsabbrüchen wird ermöglicht.</li> <li>– eine Praktikumsvereinbarung liegt vor.</li> <li>– Ein Informationsschreiben für die Praktikumsbetriebe liegt vor.</li> </ul> <p><b>Unterrichtliche Einbettung des Praktikums</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Verzahnung der schulischen und praktischen Inhalte ist durch die Didaktische Jahresplanung gewährleistet.</li> <li>– Die fachpraktischen Anteile aus dem Praktikum sind im Leistungskonzept dokumentiert (Prozentuale Zuordnung der Bewertung der Praktikumsaufgaben zu den Fächern).</li> </ul>	<p>vgl. APO-BK, Anlage A, VV zu §21</p>

	<ul style="list-style-type: none"><li>– Die Praktikumsaufgaben werden von den Mentor/-innen bewertet und fließen zu einem in der Bildungsgangkonferenz beschlossenen prozentualen Anteil in die jeweiligen bereichsspezifischen Fächer ein.</li></ul> <p><b>Betreuung des Praktikums durch Mentor/-innen (Lehrkräfte)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Es gibt eine geringe Abbrecherquote im Praktikum.</li><li>– Mentor/-innen im Bildungsgang (<i>Coaching-System</i>) ermöglichen eine individuelle Betreuung des Praktikums.</li><li>– Einheitliche, verbindliche und transparente Vorgaben / Regeln für die Schüler/-innen und Lehrkräfte seitens der Schule (z. B. <i>Leitfaden Praktikumsbetreuung für Schüler/-innen und Lehrkräfte</i>) sind vorhanden.</li><li>– Die Anzahl der Praktikumsbesuche ist im Bildungsgang festgelegt.</li><li>– Dokumentationsunterlagen der Praktikumsbesuche liegen vor (z. B. <i>Beurteilungsbogen für den Betrieb, Protokoll des Praktikumsbesuches, Anwesenheitsliste, Praktikumsbewertung mit Erwartungshorizont/Punkteverteilung, etc.</i>).</li><li>– Die Dokumentation der Praktikumsbesuche wird im Klassenbuch eingetragen (<i>Termine der Praktikumsbesuche</i>).</li><li>– Leistungen und persönliche, berufliche Entwicklungsperspektiven im Praktikum sind Bestandteil von Motivations- und Entwicklungsgesprächen im Bildungsgang.</li><li>– Es findet eine Evaluation (zum Ende des Schuljahres) der Betreuung durch Lehrkräfte in der Bildungsgangkonferenz statt.</li></ul>	
Gelingensbedingungen	<p><b>Organisation des Praktikums</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Kooperation mit ggf. festen Praktikumsbetrieben</li><li>– Schulinterne Datenbank (Praktikumspool) mit Praktikumsbetrieben; ggf. bildungsgangübergreifende Datenbank (nach Fachbereichen)</li><li>– jährliche Kontrolle und Bewertung der in der Datenbank aufgeführten Praktikumsbetriebe durch die Mentor/-innen z. B. in einer Mentor/-innenbesprechung</li><li>– Aushändigung der Praktikumsvereinbarung unmittelbar bei Aufnahme</li><li>– Frühzeitige Einrichtung eines Coaching-Systems (s.o.)</li><li>– Dokumentation (klassenweise) der Praktikumsbetriebe (<i>Praktikumsliste mit folgenden Angaben: Name der Schülerin/des Schülers, Kontaktdaten des Praktikumsbetriebes, Angaben zum Beginn und ggf. Abbruch, Gründe des Abbruches, betreuende Lehrkraft</i>)</li></ul>	

### **Unterrichtliche Einbettung des Praktikums**

- Verzahnung der Fachpraxis im Praktikum durch inhaltliche Vor- und Nachbereitung in den bereichsspezifischen Fächern mit konkreten Praxisaufgaben im laufenden Schuljahr.

### **Betreuung des Praktikums durch Lehrkräfte**

- je nach Möglichkeiten der Schule: festes, multiprofessionelles Praktikumsbetreuungsteam: (Lehrkräfte, die im Bildungsgang unterrichten).
- Bereitstellung von Ressourcen für die Praktikumsbetreuung
- Praktikumsbetreuungsleitfaden für Lehrkräfte.
- Praktikum ist Bestandteil der Motivations- und Entwicklungsgespräche.
- Regelmäßiger Kontakt (telefonisch/per E-Mail einmal im Monat) zwischen Praktikumsbetrieb und Schule (*z. B. über Ablauf, Inhalte, Schwierigkeiten, etc.*), der dokumentiert wird.
- Bewertung von Praktikumsaufgaben: Bewertungskriterien sind im Leistungskonzept des Bildungsganges hinterlegt.
- Reflexion des Praktikums (*z. B. alle drei Monate in einem der bereichsspezifischen Fächer*) in der didaktischen Jahresplanung verankert.